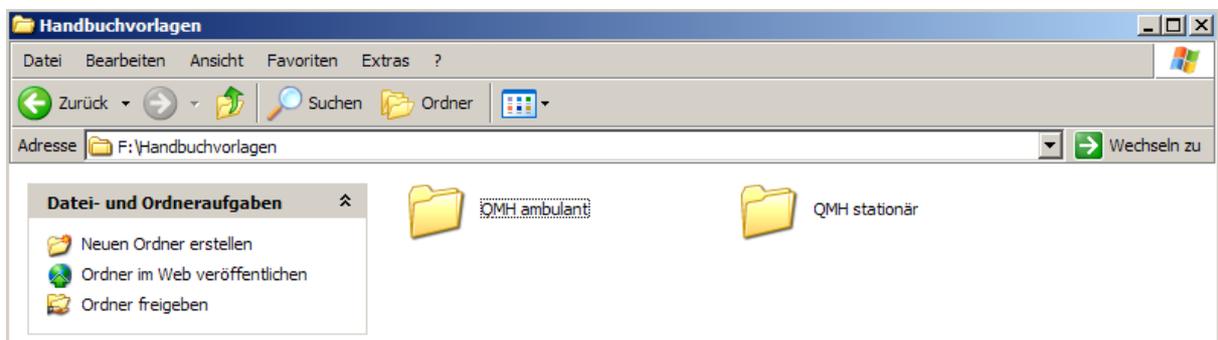


Anleitung zur Erstellung des QM-Einrichtungshandbuches

In Anlehnung an das CaSu-QM-Rahmenhandbuches gibt es je eine ambulante und stationäre Version für die Erstellung eines Einrichtungshandbuches (HTML-Version). HTML (Hypertext Markup Language) ist eine Sprache zur Erstellung von Internetseiten, die mit einem Browser (z.B. Internetexplorer oder Firefox) geöffnet werden und so Betriebssystemunabhängig sind. Vorteil dieses Dateityps ist, dass er mit MS-WORD erstellt und bearbeitet wird und mit dem Browser dargestellt wird. Dadurch können die Handbücher von beliebig vielen Personen gleichzeitig und schnell eingesehen, aber nicht verändert werden.

Die Ablage des Handbuches kann auf automatisch startenden Datenträgern (z.B. CD oder Stick) oder über das Internet/Intranet erfolgen. So ist es relativ einfach möglich, die Handbücher in aktuellster Form an unterschiedlichen Standorten zur Verfügung zu stellen.

Auf der Handbuch-CD befindet sich ein Unterordner Handbuchvorlagen mit jeweils einem Unterordner QMH ambulanz und QMH stationär (Bild 1).



(Bild 1)

Kopieren Sie einen dieser Ordner auf Ihr System/Server um im nächsten Schritt die bereits angelegten und verlinkten Handbuchseiten mit Ihren Inhalten zu füllen.

Bei der Anlage von HTML-Seiten entsteht automatisch ein Ordner mit gleichem Dateinamen, in dem die Inhalte (Grafiken, Filelist usw.) abgelegt werden, diese Ordner sind für Sie bei der Bearbeitung nicht relevant (Bild2).

Name	Größe	Typ
1_2-Dateien		Dateiordner
1_2.htm	28 KB	Firefox Document

(Bild2)

Nun öffnen Sie WORD und öffnen dort die erste Datei (z.B.  2_1_0.htm). Achten Sie bitte beim Öffnen der Datei darauf, dass Sie bei dem Dateityp „Alle Dateien (*.*)“ ausgewählt haben, da sonst die HTML-Dateien nicht angezeigt werden (Bild3).



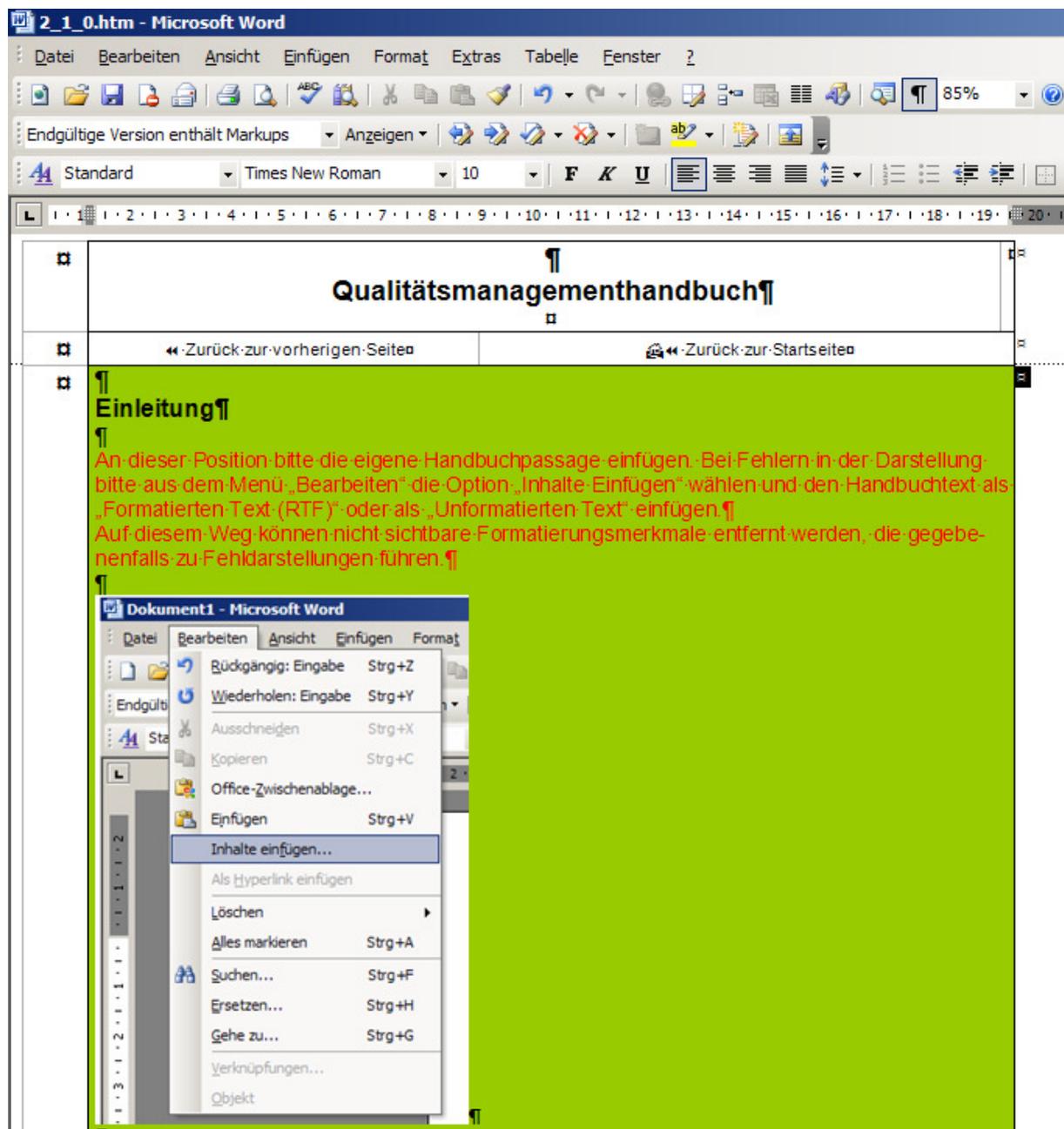
(Bild3)

Sie sehen dann ein WORD-Dokument, in das Sie den eigenen Handbuchtext einstellen können. Es handelt sich dabei um eine Tabelle, in der ein Feld für Ihre Inhalte reserviert (in Bild 4 grün hinterlegt) ist. Am sinnvollsten ist es den kompletten Inhalt des Handbuches als normales Word Dokument zu erstellen und anschließend in die Maske einzukopieren, da bei der Formatierung in einer Tabelle bestimmte Funktionen (z.B. Tabs) nicht verfügbar sind.

Wenn keine „Sonderformatierungen“ benutzt wurden, ist das Kopieren und anschließende Einfügen in der Regel unproblematisch.

Das Einfügen ganzer Tabellen in eine Tabelle führt dazu, dass die Tabellenformatierungen (z.B. feste Spaltenbreite) verloren gehen und gegebenenfalls über das Einfügen von Leerzeichen angepasst werden müssen. Eine andere Alternative ist die Anpassung des reservierten Tabellenfeldes.

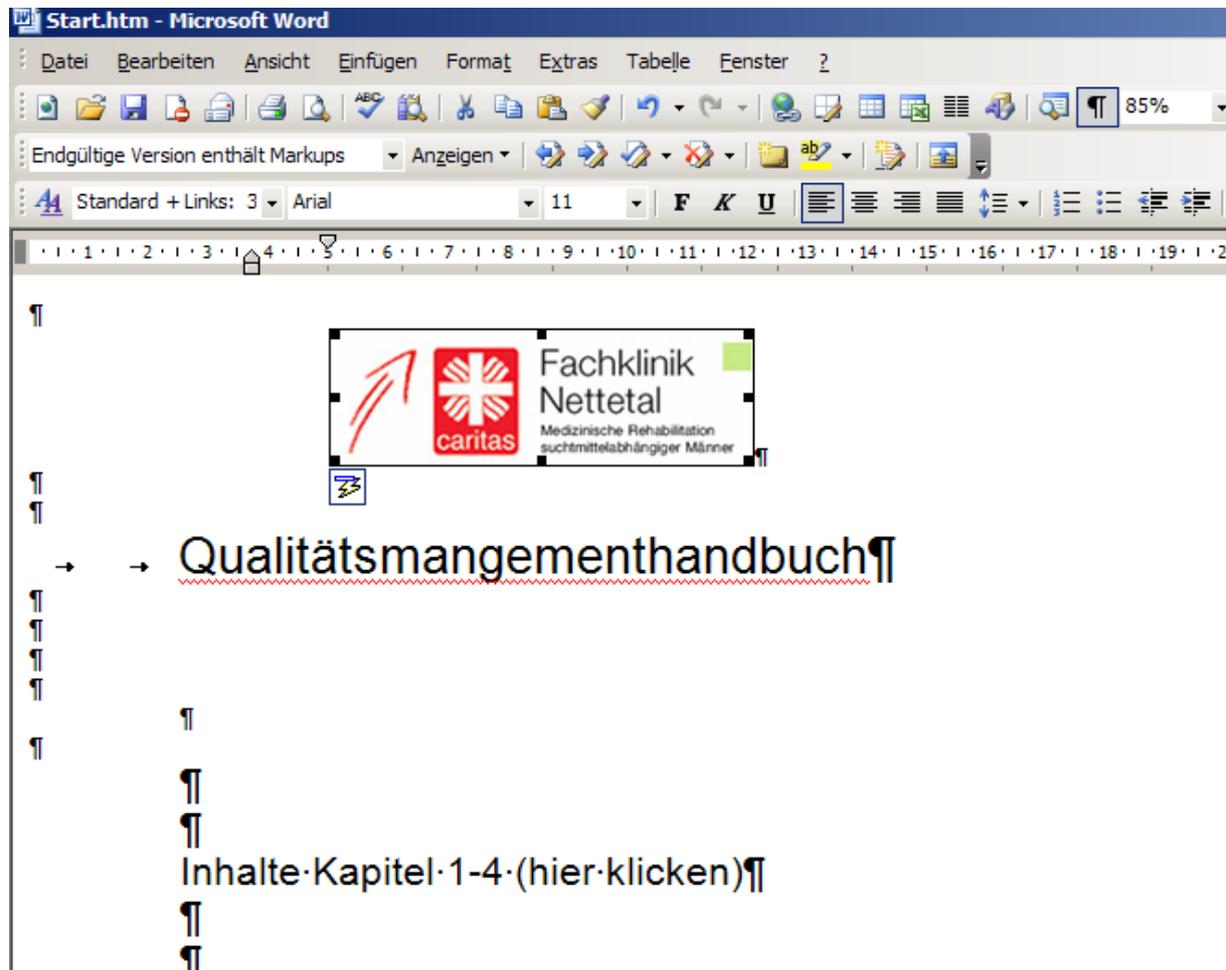
Sie werden sich vielleicht fragen „Warum überhaupt eine Tabelle?“, die Tabelle dient dazu die Positionierung der Inhalte auf der Seite zu gewährleisten und eine einheitliche Darstellung zu ermöglichen. Ohne die Begrenzung der Tabelle würde sich der Schriftfluss der jeweiligen Auflösung am Monitor anpassen, was unter Umständen die Zusammenhänge der Inhalte nicht mehr erkennen lässt. Die Darstellung der Tabelle ist auf eine Monitorauflösung von 800x600 Bildpunkten optimiert, um auch bei älteren Geräten eine Darstellung zu gewährleisten, die ein seitliches Scrollen nicht erfordert. Wenn bei der Ansicht auf Ihrem System rechts von der Tabelle noch Platz ist, so lässt sich über Strg+Srollrad (Maus) die Größe anpassen.



(Bild4)

Zur einrichtungsspezifischen Gestaltung des Handbuches gibt es die Möglichkeit das eigene Logo als Grafik auf der Startseite einzubinden bzw. auf jeder Handbuchseite einzubinden. Das einbinden auf der jeweiligen Handbuchseite lässt sich leider nicht zentral lösen, da eine Abwägung zwischen der Verlinkung der Seiten (Navigation per Mausclick) und einer zentral pflegbaren Grafik abgewogen werden musste.

Startseite



Handbuchseite

Um die Handbuchseiten mit einer Grafik zu versehen, ist es sinnvoll das Tabellenfeld rechts neben dem Schriftzug „Qualitätsmangementhandbuch“ zu nutzen (vergl. CaSu-Rahmenhandbuch). Das Einpflegen der Grafik passiert am sinnvollsten beim Einpflegen der Handbuchtexte, um doppelte Arbeiten zu vermeiden. Um die Datenmenge nicht unnötig zu erhöhen, ist es sinnvoll die Grafik in passender Größe und Auflösung zu wählen (ein Din A4 großes Flammenkreuz lässt sich unproblematisch auf eine Größe von 2x3 cm verkleinern, was aber keine Auswirkungen auf Datenmenge hat). Häufig kann man die Grafiken aus dem eigenen Internetauftritt herauskopieren und hat dann eine entsprechende Größe.



Die Systematik der Dateibenennung

2_1_1_2.htm entspricht 1.1.2 Qualitätsziele

2_a2_3.htm entspricht 2.3 Umfeld und Rahmenbedingungen (ambulant)

2_S2_1_2.htm entspricht 2.1.2 Konzeption (stationär)

Die erste Ziffer (2) steht für Teil 2 des Rahmenhandbuches, a/s unterscheidet in Kapitel 2 und 3 die unterschiedlichen Teile von ambulant und stationär, darauf folgt die Kapitelnummer des Handbuches.

Warum diese Dateinamen? Wenn Das fertige Handbuch im Internet/Intranet verfügbar gemacht werden soll, so ist es unter Umständen erforderlich Dateikonventionen einzuhalten, die Systemübergreifend funktionieren. Der kleinste gemeinsame Nenner ist in diesem Fall eine Zeichenkette von max. 8 Zeichen ohne Sonderzeichen oder Leerzeichen wie Sie es aus Zeiten von MS-DOS kennen.

In die Textpassagen können direkte Verlinkungen z.B. zu mitgeltenden Unterlagen realisiert werden. Wichtig ist es, dass alle Daten (Handbuch und verlinkte Unterlagen) sich in einem Pfad befinden (z.B. auf einer CD oder in einem Ordner) da unterschiedliche Laufwerke auf dem Server an den Arbeitsplätzen gegebenenfalls unterschiedlich benannt sind und dann der Link verweist.

Mögliche Fehlerquellen:

Die aufgerufene Seite lässt sich nicht bearbeiten.

1. Die Daten befinden sich noch auf der CD und wurden noch nicht auf das eigene System kopiert.
2. Die Datei wurde nicht über WORD sondern aus dem Explorer/Arbeitsplatz geöffnet.
3. Sie haben keine entsprechenden Rechte auf dem System (Schreib/Lese-Zugriff auf den Ablageort)

Die Daten sind beim einkopieren nicht komplett zu sehen.

1. Wenn die Ansicht auf Seitenlayout steht, können nicht alle Daten dargestellt werden, die Ansicht / normal- Einstellung behebt dieses Problem.

Die Formatierung auf den HTML-Seiten stimmt nicht.

1. Es gibt einige „Sonderformate“ die auch über die Ansicht der Steuerzeichen nicht sichtbar wird (z.B. hängende Einzüge). Diese Zeichen werden zum Teil nicht in HTML unterstützt, da sie Wordspezifisch sind. Im ungünstigsten Fall werden diese Steuerbefehle so interpretiert, dass man seinen Text nicht wieder erkennt. Die Option Inhalte einfügen beseitigt dieses Problem.
2. Die eingefügte Tabelle verliert die vorgegebenen Spaltenbreiten. Wenn eine Tabelle in eine Tabelle eingefügt wird, verliert die eingefügte Tabelle die Formatierungsvorgaben und kann auch nicht wieder formatiert werden. Eine Möglichkeit ist die Festlegung der Spaltenbreite über Leerzeichen oder die Aufteilung der reservierten Zelle (Bild4) nach den Erfordernissen der Tabelle, oder das einfügen einer ganzen Datei (Einfügen Datei).

Viel Erfolg bei der Dokumentation Ihres QM-System.

Dirk Laßeur
QMB
DiCV Osnabrück